



17.11. – 21.11.2025
Aufeinander achten – miteinander wachsen

Frankfurt, 21.11.2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Schulgemeinde,

Herzliche Begrüßung neuer Kolleginnen

Wir dürfen unser Kollegium um neue Mitglieder erweitern. Sehr herzlich begrüße ich Frau Miriam Angelberger, die ab sofort unser Team in evangelischer Religion und Latein verstärken wird.

Ebenso heiße ich unsere drei neuen Referendarinnen willkommen, die ihre Ausbildung an der Schillerschule am 01.11.2025 begonnen haben:

- Frau Steinfelser (Katholische Religion / Sport),
- Frau Gläser (Deutsch / Kunst)
- und Frau Strumberger (Französisch / Mathematik).

Ganz herzlich begrüßen wir auch wieder Herrn Matuschek-Lichte in unserem Kreis.
Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Wir gratulieren ...

Frau Noack und Frau Freese haben ihr Zweites Staatsexamen erfolgreich abgeschlossen. Sie sind damit nun vollständig ausgebildete Lehrkräfte. Wir gratulieren beiden herzlich!

Weihnachten im Schuhkarton und Co.

Mit großer Freude nehmen wir einen Impuls zu Hilfsbereitschaft und Solidarität in unserer Schulgemeinde wahr. Einige Klassen und Kurse haben sich für die anstehende Weihnachtszeit zum Ziel gesetzt, wohlthätige Projekte zu unterstützen, z.B. das Projekt „Weihnachten im Schuhkarton“ für Kinder in der Ukraine (<https://projectnadiya.org/weihnachten-im-schuhkarton/>). Schuhkarton-Geschenke werden am 4.12. an der Schillerschule abgeholt.

Sollte jemand individuell noch ein Päckchen aufgeben wollen, so bitte zur Organisation eine Nachricht an Florian Seemann (Florian-Michael.Seemann@schule.hessen.de)

Interface-Praktikum 2025

Das Interface-Praktikum, geleitet von Moritz Bünger von der Goethe Universität, wurde erstmals in 2025 ins Leben gerufen und behandelte acht interdisziplinäre Themengebiete zum Überthema „Grenzen und Grenzflächen“. Schülerinnen und Schüler konnten sich an acht Samstagen mit den Themen beschäftigen und gleichzeitig Einblicke in verschiedene Wissenschaften erhalten.



Am 14. November 2025 fand die Abschlussveranstaltung statt, bei der auf die Thementage der letzten sechs Monate zurückgeblickt und ein spannendes Quiz über die im Praktikum neu gewonnenen Erkenntnisse gespielt wurde. Zudem stellte sich das Chemie-Unternehmen „Evonik“ vor, das das Projekt gestiftet hat und die Veranstaltung organisierte. Zum Schluss erhielten die Schülerinnen und Schüler ihr Teilnahmezertifikat und man konnte dem Evonik-Vertreter Fragen zum Unternehmen stellen.



Ich freue mich, an diesem Praktikum teilgenommen zu haben, denn ich habe neue interessante Bekanntschaften machen können und natürlich konnte man viel über verschiedene Wissenschaften dazulernen. Besonders Spaß haben mir die vielen kreativen und gut durchdachten Experimente an den jeweiligen Thementagen gemacht.

Das Interface-Praktikum soll, wie von Herrn Bünger angekündigt, nächstes Jahr auch stattfinden und es ist wirklich empfehlenswert, sich dafür anzumelden! Aufgrund der vielfältigen Themen findet man bestimmt etwas Interessantes. Minjun (Q1)

Projekttag Model United Nations: SchillerMUN



Vergangenen Freitag (14.11.) führten der WPU und die AG Model United Nations einen Projekttag durch, an dem insgesamt 28 Schülerinnen und Schüler der Schillerschule teilnahmen. Jana Hensler, Martha Nowak Clincy, Nuria Hartenstein, Laura Gilles und Maya Manuele (Q3) organisierten eine eigene Model United Nations Konferenz, um die jüngeren Schülerinnen und Schüler auf ihre Auslandserfahrung im kommenden Februar vorzubereiten.

Nach einer stimmungsvollen Eröffnungszeremonie in der Aula traf sich die Gruppe in Raum A360, um das Thema *Implementing legislations to improve quality of life in refugee camps* als Komitee UNHCR der UNO zu debattieren. Während der *Lobbying Session* wurden zwei Resolutionen verfasst, die wir in der anschließenden Debatte diskutierten und verabschiedeten.

Ziel des Projekttages war es, dass die MUN-erfahrenen Schülerinnen und Schüler den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des WPUs ihr Wissen, Tipps und Tricks weitergeben konnten, und dass die Neulinge den Ablauf einer „echten“ MUN-Konferenz kennenlernen sollten. Allen Teilnehmenden des WPU gelang es, zumindest eine Frage zu stellen, wenn nicht gar eine kleine Rede zu halten oder eigenständig einen Änderungsantrag zu stellen. Die Konferenz war ein voller Erfolg, und wir sind nun gespannt auf die Herausforderungen, die uns in Gouda und Den Haag im Februar erwarten.

Mein herzlicher Dank gilt den 5 Schülerinnen der Q3, die mit viel Herzblut und großem Arbeitsaufwand diesen Tag für uns möglich gemacht haben. (Swz)



Die Schillerschule wird MINT-Zentrum Süd

Feierliche Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zur Einrichtung des MINT-Zentrums Süd

Am Mittwoch fand in gebührendem Rahmen in den Räumen der Industrie- und Handelskammer Frankfurt die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Schillerschule und der IHK anlässlich der Einrichtung eines MINT-Zentrums an unserer Schule statt.





Gemeinsam mit der Altkönigschule aus Kronberg und der Weingartenschule Kriftel wurden insgesamt drei Schulen in das Netzwerk aufgenommen. Dabei hatte die Delegation der Schillerschule nicht nur die kürzeste Anreise, sondern mit Frau Panzer als Vorsitzende des Elternbeirates, Frau Eisel als Vorstandsvorsitzende des Fördervereins der Schillerschule sowie den Kolleginnen und Kollegen Frau Schneider, Herr Koch, Herr Kettenring, Herr Kohn und Herr Haas die größte Präsenz an diesem Vormittag.



Die nach der Unterzeichnung des Vertrages ausgehändigte Plakette, die die Schillerschule als Inhaberin des "MINT-Zentrums Süd" mit seinem Claim "MINTeinander" ausweist, wird zeitnah an exponierter Stelle im Schulgebäude angebracht.



Schillerschülerinnen auf "Tech-IT-out-Tour" bei der ING Deutschland

Fünf Schülerinnen aus dem 10. Jahrgang sowie der E-Phase nutzten am Dienstag, 18.11., das Angebot des Hessischen Ministeriums für Digitalisierung und Innovation und nahmen an dem exklusiv für Schülerinnen veranstalteten Projekttag bei der ING Deutschland teil:

Die Schülerinnen und Schüler berichteten, der Tag "war sehr interessant und spannend und es hat viel Spaß gemacht, über die künstliche Intelligenz zu lernen und ihre Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis kennenzulernen. Besonders beeindruckend war, dass die künstliche Intelligenz viele berufliche Perspektiven bietet und in immer mehr Bereichen an Bedeutung gewinnt.

Während der Veranstaltung konnten wir verschiedene interessante Projekte umsetzen, die gezeigt haben, wie vielseitig KI eingesetzt werden kann: Von automatisierten Lösungen bis hin zu kreativen Anwendungen. Dadurch wurde uns deutlich, wie wichtig technologische Kompetenzen für die Zukunft sind und wie spannend die Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine sein kann." (Milena Lutze, E1)

Wir freuen uns, dass die Schülerinnen diese Möglichkeit zur Beruflichen Orientierung genutzt haben und freuen uns darauf, auch zukünftig ähnliche Projekte zur BO anbieten zu können.

Liebe Schülerinnen und Schüler,

gestern haben wir im 3. OG unsere Kunstaussstellung, die Schillerie, eröffnet. Wer durch die Ausstellung geht, spürt sofort: Hinter jedem Werk steht nicht nur Technik oder handwerkliches Können, sondern ein Weg. Ein Weg, der damit beginnt, dass euch etwas bewegt hat – ein Erlebnis, eine Stimmung, ein freudiger Moment oder ein sich langsam formendes Bild.

Das Motto unserer Schillerie, „**What moves us**“, passt deshalb besonders gut. Denn aus einem inneren Impuls ein Kunstwerk zu entwickeln, ist ein anspruchsvoller kreativer Prozess – und dieser ist euch in beeindruckender Weise gelungen.

Gerade in einer Zeit, in der KI vieles schneller erledigen kann als wir Menschen, gewinnt Kreativität eine neue Bedeutung. Kreativität ist ein Future Skill – vielleicht einer der wichtigsten überhaupt. Denn kreative Gestaltung erfordert etwas, das keine KI leisten kann: Introspektion, Mut zum Eigenen, die Fähigkeit, Unfertiges auszuhalten – und die Kunst, aus Gedanken und Gefühlen Formen zu machen.

Ihr habt all das gezeigt. Dafür möchten wir euch ausdrücklich danken – nicht nur, weil die Ausstellung beeindruckt, sondern weil sie zeigt, wie viel Zukunftskompetenz in euch steckt.

Wer kreativ bleibt, bleibt handlungsfähig – in der Kunst wie im Leben. Let's move!

Herzliche Grüße
Michael Haas
Schulleiter